

Ressort: Politik

Wikileaks: Vetternwirtschaft bei deutschem Brückenbauprojekt in Afghanistan

Berlin, 19.09.2013, 18:31 Uhr

GDN - Eine von der Enthüllungsplattform Wikileaks veröffentlichte Depesche der US-Botschaft in Kabul legt nahe, dass es Vetternwirtschaft beim millionenschweren Bau einer der zahlreichen Brücken gab. Die Brücke wurde unter deutscher Beteiligung in Afghanistan errichtet.

Das berichtet die Berliner Tageszeitung »junge Welt« in ihrer Freitagsausgabe. Das Bundesverteidigungsministerium, das Auswärtige Amt, die KfW-Entwicklungsbank und die ehemalige Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (heute »Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit«, GIZ) haben sich am Hindukusch an mehreren Brückenprojekten beteiligt, die strategische Bedeutung für die Bundeswehr besitzen. Die GIZ untersteht dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unter Bundesminister Dirk Niebel (FDP). Einer von Wikileaks veröffentlichten, als vertraulich eingestuft Depesche der US-Botschaft in Kabul vom 17. Mai 2009 zufolge berichteten Deutsche, dass sie den Bauvertrag für eine Brücke über den Kundus nach Char Darah »neu ausschreiben mussten«, damit eine »Firma, die der Vizeminister im Ministerium für Wiederaufbau und Entwicklung (MRRD) favorisiert, den Zuschlag erhält«. Der deutsche Staat verfolgt »entlang des Kundus-Flusses an mehreren Stellen Brückenbau-Vorhaben«, bestätigte ein KfW-Sprecher gegenüber »junge Welt«. Im Rahmen eines Infrastrukturprogramms finanziere die KfW Entwicklungsbank auch den »Bau einer Brücke von Kunduz nach Chardarah«, so der Sprecher weiter. Auch habe es eine »erneute Ausschreibung« gegeben, bei der ein »kasachisch-afghanisches Joint Venture« den Zuschlag erhalten habe. Den Namen der Firma hält die KfW unter Verschluss.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-22048/wikileaks-vetternwirtschaft-bei-deutschem-brueckenbauprojekt-in-afghanistan.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619